

Impulse für Landwirtschaft & Ernährung
Ergebnisse der sozial-ökologischen Forschung
Berlin, 18.01.2006



Konflikte nutzen, Perspektiven vereinigen: Partizipative Entwicklung von neuen regionalen Handlungsoptionen

Methodische Ergebnisse des Projekts PartizipA
Partizipative Modellbildung, Akteurs- und Ökosystemanalyse
in Agrarintensivregionen

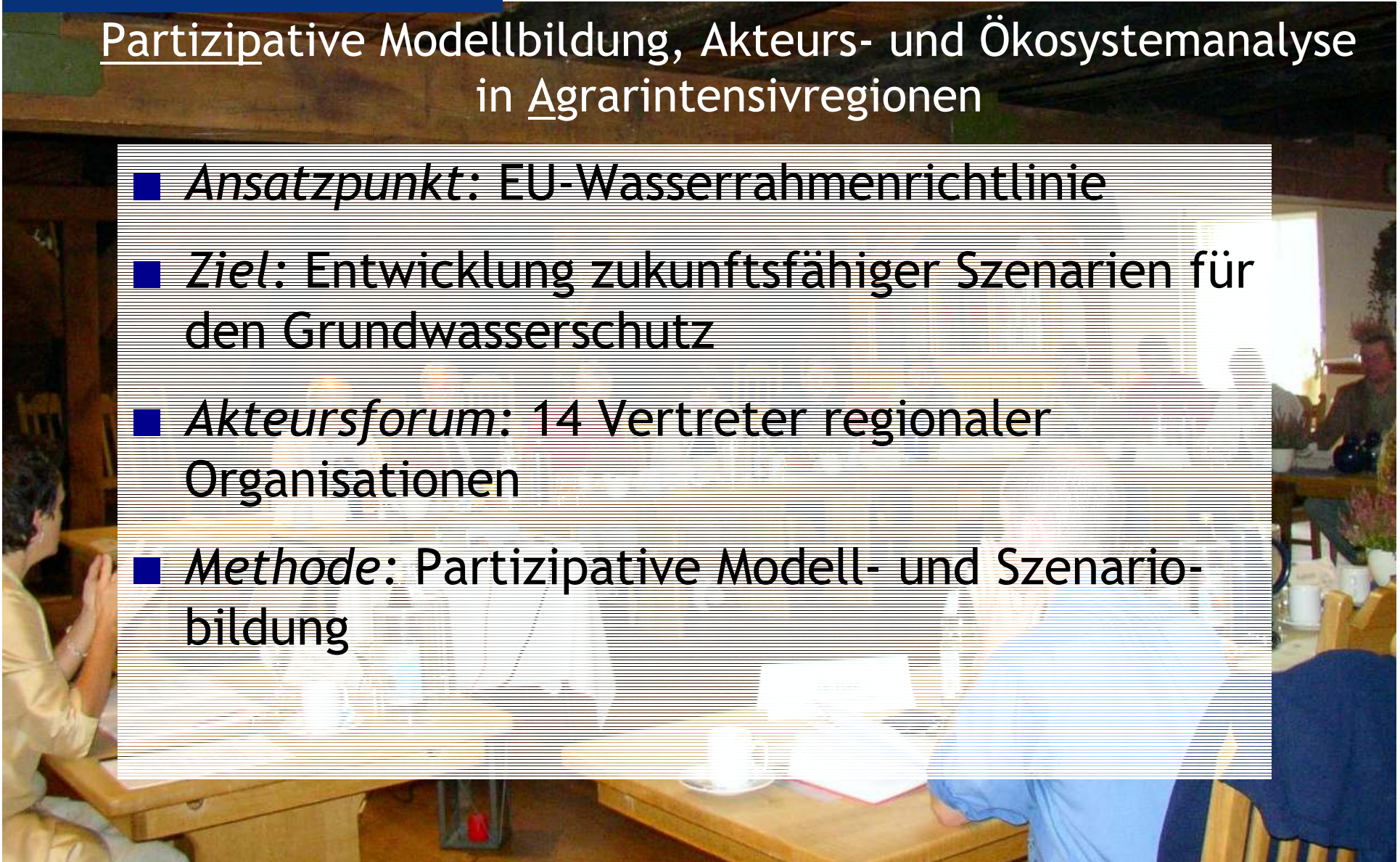
Dipl. Systemwiss. Kai Kaldrack
Institut für Umweltsystemforschung
Universität Osnabrück



Akteursforum von PartizipA

Partizipative Modellbildung, Akteurs- und Ökosystemanalyse
in Agrarintensivregionen

- *Ansatzpunkt*: EU-Wasserrahmenrichtlinie
- *Ziel*: Entwicklung zukunftsfähiger Szenarien für den Grundwasserschutz
- *Akteursforum*: 14 Vertreter regionaler Organisationen
- *Methode*: Partizipative Modell- und Szenario-bildung



Modellsynthese in Kleingruppen

Ziele der Synthese:

- Bestimmen bestehender Konflikte
- Schaffen eines gemeinsamen Problemverständnisses
- Identifizieren und diskutieren von ...
 - Impliziten Annahmen
 - Offenen Fragen
 - Zentralen Handlungsoptionen
 - Kriterien zur Bewertung der Handlungsoptionen

Multikriterielle Bewertung

- Evaluation der Handlungsoptionen entlang der partizipativ bestimmten Kriterien
 - Bewertungsgrundlage
 - Wissenschaftliche Berechnungen/ Modell (ökologische Effektivität)
 - Regionale Erfahrungswerte (Kosten)
 - Subjektive Einschätzung (Akzeptanz, Kontrollbedarf, weitergehende Effekte)
- => Bewertungskatalog
- Übersichtliche Diskussionsgrundlage
 - Basis für problemorientierte Handlungsempfehlungen

Bewertung aus Sicht der Teilnehmer

- Moderationsmethoden z.T. unbekannt und gewöhnungsbedürftig
- Schwierigkeit, die Ergebnisse des naturwissenschaftlichen Modells zu nutzen
- + Verständnis für die Perspektiven anderer Teilnehmer intensiviert
- + Aufbau und Kräftigung regionaler Kooperationen
 - Planung einer Erlebnisveranstaltung für Bürger

Bewertung aus Sicht des Projektes I

- **Mentale Modelle der Teilnehmer**
 - Erfolgreich durch Einzelinterviews herausgearbeitet
 - Besonders zur gegenseitigen Darstellung der Problemwahrnehmung geeignet
- **Modellsynthese in Kleingruppen**
 - Effektiver Einbezug aller Teilnehmer
 - Fördert die Akzeptanz für unterschiedliche Interessen
- **Multikriterielle Bewertung**
 - Strukturierte Diskussion der Handlungsoptionen
 - Entwicklung von Handlungsempfehlungen

Bewertung aus Sicht des Projektes II

- Zeitintensiv
 - Durchführen der Methoden
 - Auswahl und Anpassen der Methoden an den Prozess
 - > „Plan B“ erforderlich
- + Methoden erfolgreich in den Prozess eingebunden
- + Ergebniszusammenfassung in einem gemeinsamen Schlusssdokument
 - Inhaltliche Ergebnisse
 - Erfahrungen aus dem Kooperationsprozess

Dank an
Bianca Schlußmeier, Britta Kastens
und Dr. Jens Newig
für Anregungen und Kritik



www.partizipa.net
kkaldrac@usf.uos.de